

Umgestürzte Bertramseiche bleibt liegen

■ Schönfeld

Die bekannte Eiche des Parkgründers soll wieder neue Triebe bringen.

VON BIRGIT ULBRICHT

Die mächtige Baumwurzel der Bertramseiche ragt erdig in die Luft. Davor sprießt frisch gesäter Rasen, statt des riesigen klaffenden Loches, das die Wurzel aufgerissen hat. Was zum Erlebnisfest der Sinne in Großenhain vielleicht eine Kunstinstallation gewesen wäre, hat hier in Schönfeld nur einen Zweck: Die mächtige, alte Eiche soll neue Triebe hervorbringen. Dafür darf der gefallene Baum-Riese ruhig liegenbleiben, findet Stefan Gräfe von Cityforest. Gräfe hatte den wertvollen Baum Januar 2011 in einer spektakulären Aktion aufwendig gesichert. Den Sturm am Nachmittag des 8. Juni hat sie nicht überstanden. Überlebt schon. „Wir hoffen, dass der Baum neue Triebe bringt“, sagt Bürgermeister Hans-Joachim Weigel. Die würde er dann neu pflanzen. „Liegender Baum“ heißt das Projekt, das die Gemeinde mit Cityforest vereinbart hat. Klappt das nicht, gibt es noch einen anderen Trumpf. Mancher Bürger hat über die Jahre selbst Stecklinge aus Schönfelds bekanntestem Baum gezogen. Möglich, dass einer von ihnen wieder den Weg in den Schlosspark zurückfindet.



Eichenartige Installation? Nein, ein Natur-Projekt. Die Chancen, dass die Bertramseiche im Schönfelder Schlosspark verwertbare Triebe bringt, stehen 50 zu 50. Doch Bürgermeister Hans-Joachim Weigel ist sicher: Irgendwann gibt 's hier wieder eine neue Eiche dieser seltenen Art. Foto: Brühl